



Wien am 3<sup>ten</sup> Februar 1865

Lieben Pater!

Meine herzlichsten Grüße  
fliegen über diesen Ozean  
hinüber. Ich schreibe Dir beigefügt  
die Adresse von Hurmaier, in  
sich ist sie Dir schon früher gesehelt,  
aber der Dichter war allem in  
dem ich sehr ersuchen lassen,  
so ersuchen ich die gedruckten  
Sammlungen etc.

Ich kämpfe für das  
wollen kämpfen. und nicht das  
sich und ich sehr, mit diesem  
privilegierten Gänse Stämpfer.

Ich sehr eine Zustimmung auf  
Lohn von 630 Gulden sein, dieses  
grüßt bekommen, da ich der Dichter  
nicht nur Lohn der Anwesenheit

und das Aufsetzen des  
sich zu einer Prolongation  
farbengelassen hat.

Ich setze nun den Brief  
über zu Löwen, meine Sachen  
Wensilien in den Koffer zum  
Abgang anzuordnen, welche uns  
mittels Frühzug anzureisen,  
aber erst im nächsten Quartal  
als im März angesetzt sind.

Ich werde dieselbe genöthigt  
wünsche zu mir zu bringen, das Geld von  
ihnen in der Mitte, auf den 15.  
dies sein, mittels Unterschrift  
von Gerdobaldin, das  
ist das Geld am 15. März bekommen,  
auszubringen. Ein Geldbetrag  
sollen sich mir absetzen, mir  
auf 2 Briefe, jeden zu 200 fl.  
in einer Summe, die Summe  
noch im hiesigen Loge, zu  
überbringen, im nächsten



Einem großen Theil  
des bereits protestirten Pöppels  
zu befehlen und ihn hinf. mit  
einem neuen Briefel bis Wien  
zu schicken. Ich ersuchen 3 Tage  
und die Linie kann nicht zuvörderst  
so fern in jedem die Briefel  
noch das Geld, inf. ying. dieser  
gleich zu gewicht und müssig  
die Anzeigen gegen den Paul,  
es sei "Carl Schnelka" und  
ist ersuchen, da er einen  
Fluchbrief gemischt von Primi,  
wel. und arretirt worden.

Man stellt sich ferner ob  
dieser Paul wirklich fort - und  
den einen Briefel um 150 fl  
zurücksetzt fort, und diesen Briefel  
einkaufet schon in der 10<sup>ten</sup> Hand  
habe. Der Paul wird gegen  
eingesetzt, aber inf. man  
die Briefel befehlen müssen  
da keine Darlegung von dem Paul





Zu bezahlen ist.

Ich bin deshalb gestern  
Lein Lücke gegangen und habe  
gebeten ob ich das Geld nicht jetzt  
bekommen könnte - zu sagen was  
wird mit dem Hofvertrage sein -  
mindestens jedoch ob es ist, da geht  
mein Geld nach Nürnberg in der Cassa  
für. Ich muß dafür das Resultat  
abwarten, bekommen ich das Geld  
nicht so bin ich in 8 Tagen geschickt  
und nehmen mir das Geld mit dem  
Aufsage was.

Mein Sohn ist seit 14 Tagen sehr  
krank, und muß viel kosten, der Vater  
für jede Visite 1 fl. die Pfälzer und Medici,  
zinn es: es: es: kosten viel, und ich  
muss schon sehr wenig Zeit, den den  
den Arzt für mich ablässt, das die  
Lungenflügel sehr schwer ungesund  
sind und er könnte nicht sein, als das  
Fieber abends zu stillen.

So sehr meine Ausprägung!

Ob ich jetzt ob fünf? werde müßte die  
Aynab mit ihrem Antonsen? sehr  
für die Châtouille bekommen? pflicht belü.

Mein Sohn und ich gehen auf ein  
Landsiedelmal! ein unfälliger Pfälzer  
Eduard.